Das Feld der Kultur säen, pflegen, ernten.

Kunst und Kultur in ländlichen Räumen als Akteur von Nachhaltigkeit

02.03.2023, digitaler Feierabend

Dr. Katja Drews
Holzminden
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Inhalt

Forschungsprojekt „FAkuBi. Felder und Akteur*innen kultureller Bildung in ländlichen Räumen“

Kultur ländlicher Räume und Nachhaltigkeit?

Blick in die Praxis

Felder und Akteur*innen kultureller Bildung in ländlichen Räumen – eine regionalvergleichende Studie über Arrangements, Praxis und Praktiken kultureller Bildung in Einrichtungen, Projekten, Vereinen und Initiativen

UNIKASSEL VERSITÄT

Universität Kassel
Institut für Sozialwesen
Arnold-Bode-Straße 10
34127 Kassel

PROF. DR. WERNER THOLE wthole@uni-kassel.de
HEIKE GUMZ heike.gumz@uni-kassel.de
JULIAN TROSTMANN julian.trostmann@uni-kassel.de

ZUKUNFTS ZENTRUM HOLZMINDEN HÖXTER
HAWK Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen Holzminden

Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen
Haarmannplatz 3
37603 Holzminden

PROF.IN DR.IN ALEXANDRA ENGEL alexandra.engel@hawk.de
DR.IN KATJA DREWS katja.drews@hawk.de

b-tu
Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Brandenburgisch Technische Universität Cottbus – Senftenberg
Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik
Lipezker Straße 47
03048 Cottbus

PROF.IN DR.IN ALEXANDRA RETKOWSKI alexandra.retkowski@b-tu.de
CLAUDIA ARNDT claudia.arndt@b-tu.de

https://www.hawk.de/de/forschung/forschungsprojekte/verbundvorhaben-felder-und-akteurinnen-kultureller-bildung-laendlichen-raeumen

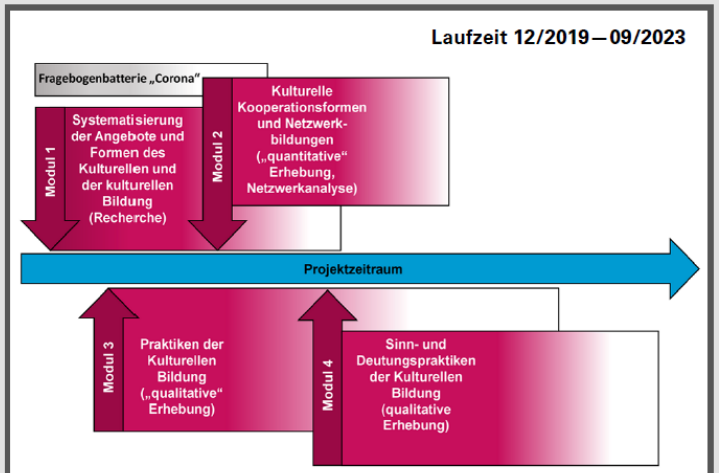
BMBF-Förderrichtlinie: Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen

https://www.uni-leipzig.de/projekt-metaklub#c198626

Forschungsprojekt im Überblick

SCAN ME
Projekt-Homepages

Das Forschungsvorhaben zielt ab auf eine Darstellung der kulturellen Landschaften und insbesondere der Akteur*innenkonstellationen der kulturellen Bildung in drei als »peripher« bis »sehr peripher« gekennzeichneten Regionen. Analysiert werden erstens die Felder und Arrangements des Kulturellen und ihre institutionelle Struktur sowie die zentralen Akteur*innen mit einem quantitativen Forschungszugang. Zweitens werden mittels qualitativ-rekonstruktiver Forschungsmethoden die Praxis und Praktiken der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche erforscht sowie die Interaktionsprozesse und die Sinn- und Deutungsmuster in den Blick genommen werden.



‚Kultur ist wie der Mensch lebt und arbeitet'

In FAkuBi vertreten wir einen explizit weiten Kulturbegriff. In der Überwindung klassisch traditioneller Ideen der musisch-kulturellen respektive hochkulturellen Bildung schließen wir an Positionen an, die fokussieren auf Partizipation, Diversität und Aneignung im Medium von Kunst und Kultur sowie die Kultur als Eigenaktivitäten von Subjekten in einem lebenslangen Reflexionsprozess ansehen, die darauf abzielen, sich die Welt, Artefakte, Gegenstände und Räume anzueignen, sie darzustellen, umzuformen, zur Disposition zu stellen, sich auszutauschen und mit ästhetischen Ausdrucksformen zu präsentieren bzw. sich gesellschaftliche Räume anzueignen oder diese neu zu markieren. Vor diesem Hintergrund werden zusätzlich soziokulturelle, kulturpädagogische und gemeinwesenorientierte Projekte sowie die vielfältigen Formen und Orte, an denen sich informelle und non-formale Bildung realisieren, miteinbezogen.

Ziele (Auswahl)

- Identifizierung der regionalen Kulturfelder und der Akteur*innen der Kulturarbeit
- Kartographierung der Kulturarbeit und Akteur*innen als Kulturlandkarten
- Identifikation der Praxis & Praktiken der Kulturarbeit und Kulturellen Bildung
- Rekonstruktion der Sinn– und Deutungspraktiken bezüglich der Relevanz der Kultursysteme und der Kulturellen Bildung
- Rekonstruktion regional spezifischer Deutungsmuster zu Thematisierungsweisen von Regionalität & Globalität, generationenspezifische bzw. –übergreifende Sinndeutungen, Tradition und Modernisierung sowie genderbezogene Orientierung

Das **methodenplural** angelegte Forschungsvorgehen richtet sich an einer übergreifenden **Ethnographie** aus. Zudem werden methodische Zugänge der Raumwissenschaft (Humangeografie) und Raumsoziologie genutzt. Die dergestalt auf **spezifische lokale Bedingungen** orientierte Empirie zielt darauf ab, Aufschlüsse unterhalb der Oberfläche des Sichtbaren im Kulturellen der Regionen und auch über das **„Dazwischen" ihrer Netze** der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche zu erhalten. Praktiken, Bildern und Diskurse sowie Zuschreibungen und Deutungen des Kulturellen werden aufgeschlüsselt und am Ende im **interregionalen Vergleich** bewertbar. Besondere Bedeutung erhalten sichtbar werdende **lokal spezifische Sinnkonstruktionen**, die die regionalen Akteur*innen produzieren. Betrachtet werden vier Dimensionen **regional spezifischer Deutungsmuster**: Thematisierungsweisen von Regionalität und Globalität, generationenspezifische bzw. übergreifenden Sinndeutungen, Tradition & Modernisierung sowie genderbezogene Orientierungen.

https://www.hawk.de/sites/default/files/2022-07/poster_fakubi_hawk_2021_final.pdf

Darstellung kultureller Landschaften

Das Forschungsvorhaben zielt ab auf eine **Darstellung der kulturellen Landschaften** und deren Akteur*innenkonstellationen der kulturellen Bildung in **drei als »peripher« bis »sehr peripher« gekennzeichneten Regionen.**

Forschungsdesign:
1.) Analyse der Felder und Arrangements des Kulturellen und ihre institutionelle Struktur sowie die zentralen Akteur*innen mit einem **quantitativen Forschungszugang**
2.) Erforschung von Praxis und Praktiken der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche durch **qualitativ-rekonstruktive Forschungsmethoden**, erschließt Interaktionsprozesse, Sinn- und Deutungsmuster der Akteur*innen

Erhebungsregionen

Teilprojekt ‚Südwestvorharz'

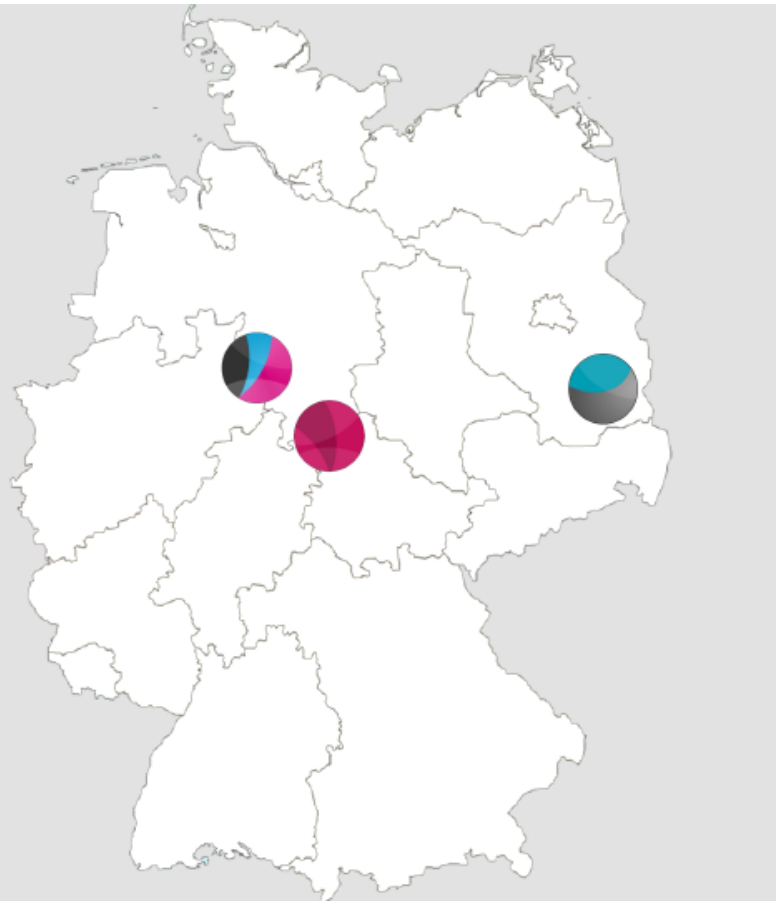
Untersuchte Region war durch die innerdeutsche Grenze fast 40 Jahre geteilt, dadurch unterschiedliche Entwicklungen verschiedener Teile; starke regionale Identifikation als historische Region mit katholischem Glauben

Teilprojekt ‚Weserbergland'

Untersuchte Region ist stark vom demografischen Wandel betroffen; historisch bedingt geringe Kooperationsstrukturen über die Ländergrenzen hinweg & stark variierende Strategien der Kulturentwicklung in den Bundesländern

Teilprojekt ‚Lausitz'

Untersuchte Region ist sehr stark vom Strukturwandel betroffen (Kohleausstieg); besondere demografische & gesellschaftliche Herausforderungen; spezifisches Merkmal: Minderheit der westslawischen Sorben mit eigenem Brauchtum/Sprache



Theoretische Rahmung:
Weiter Kulturbegriff
Kultur ist wie der Mensch lebt und arbeitet, zielt auf kulturelle Selbstbildungsprozesse

Fokus:
Kulturelle Bildung für
Kinder & Jugendliche

FAKuBi

Darstellung kultureller Landschaften

Das Forschungsvorhaben zielt ab auf eine **Darstellung der kulturellen Landschaften** und deren Akteur*innenkonstellationen der kulturellen Bildung in **drei als »peripher« bis »sehr peripher« gekennzeichneten Regionen.**

Forschungsdesign:
1.) Analyse der Felder und Arrangements des Kulturellen und ihre institutionelle Struktur sowie die zentralen Akteur*innen mit einem **quantitativen Forschungszugang**
2.) Erforschung von Praxis und Praktiken der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche durch **qualitativ-rekonstruktive Forschungsmethoden**, erschließt Interaktionsprozesse, Sinn- und Deutungsmuster der Akteur*innen

Erhebungsregionen

Teilprojekt ‚Südwestvorharz'

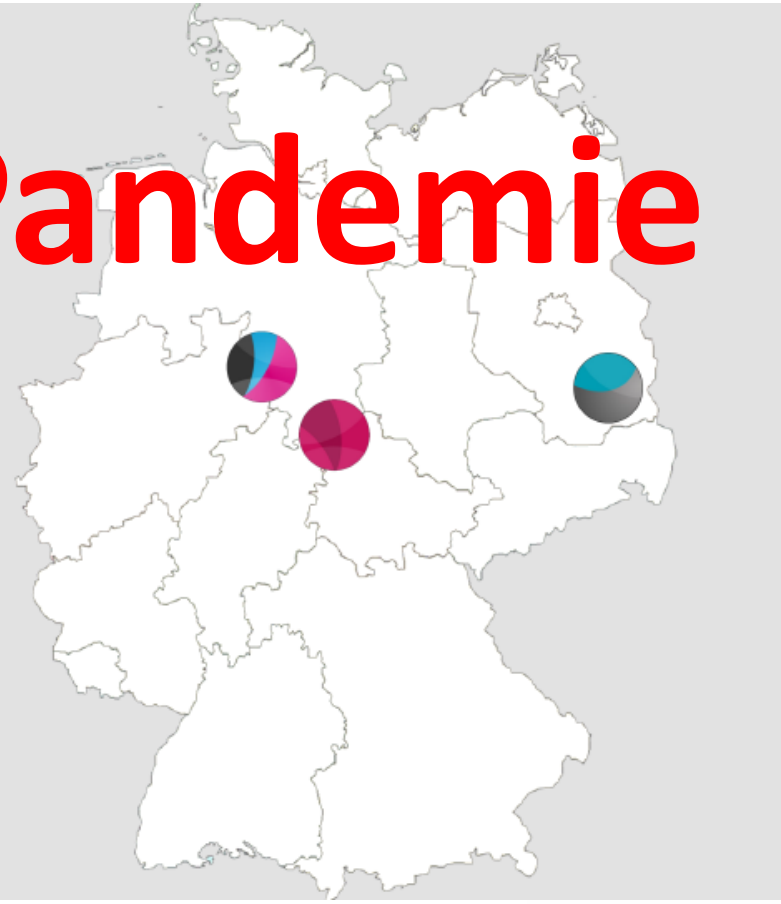
Untersuchte Region war durch die innerdeutsche Grenze fast 40 Jahre geteilt, dadurch unterschiedliche Entwicklungen verschiedener Teile; starke regionale Identifikation als historische Region mit katholischem Glauben

Teilprojekt ‚Weserbergland'

Untersuchte Region ist stark vom demografischen Wandel betroffen; historisch bedingt geringe Kooperationsstrukturen über die Ländergrenzen hinweg & stark variierende Strategien der Kulturentwicklung in den Bundesländern

Teilprojekt ‚Lausitz'

Untersuchte Region ist sehr stark vom Strukturwandel betroffen (Kohleausstieg); besondere demografische & gesellschaftliche Herausforderungen; spezifisches Merkmal: Minderheit der westslawischen Sorben mit eigenem Brauchtum/Sprache



Theoretische Rahmung:
Weiter Kulturbegriff
Kultur ist wie der Mensch lebt und arbeitet, zielt auf kulturelle Selbstbildungsprozesse

Fokus:
Kulturelle Bildung für
Kinder & Jugendliche

FAKuBi

Felder und Akteur*innen kultureller Bildung in ländlichen Räumen“

Datenerhebung (Auswahl)

- (Gesamt–) Erhebung als ‚Landkarte‘ des auffindbaren Angebots der kulturellen Bildung und des Kulturellen in den Forschungsregionen (2020/2021)
- Onlinebefragung kultureller Bildungsakteur*innen zur Betroffenheit durch die Pandemie sowie zu Netzwerk-tätigkeiten (2020/2022)
- Regionalworkshops mit repräsentativen Akteur*innen in den Regionen (2020/2021/2023)
- Netzwerkanalysen insbesondere 1. formalistisch als Netze der gegenseitigen Verbundenheit als Infrastruktur & (non-) formale Beziehungen; 2. material-semiotisch als Aktionsnetze von Wechselbeziehungen ohne konkreten Zweck oder Notwendigkeit (2021/2022)
- Ethnographische Feldaufenthalte: (teilnehmende) Beobachtungen, ethnografische Gespräche, Interviews, Gruppendiskussionen (2022/2023)

Teilanalyse 1:
quantitative Vollerhebung der Angebote und Akteur*innen hinsichtlich:
- Angebotsformen - institutionelle Strukturen
- zentrale Akteur*innen
- demographische, ökonomische, soziale, politische Rahmenbedingungen

Ergebnis: 11.634 Einträge zu Angeboten & Anbieter*innen hinsichtlich 32 Merkmalen

Lausitz: 5.912, Weserbergland 4.521, Südwestvorharz 1.201 Einträge

(Stand 2/23)

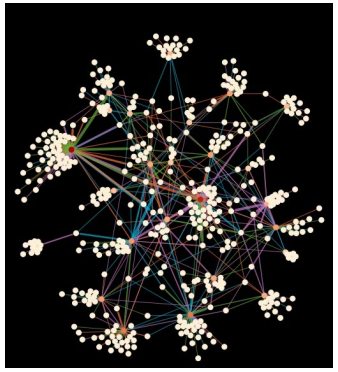
FAKuBi

Netzwerkanalysen

Teilanalyse 2: **Landkarten** & Netzwerkanalyse

Beschreibung der Vernetzungsformen, Vernetzungsdichte u. Vernetzungsintensität

um Erkenntnisse zu **Inhalten, Arrangements und Gegenständen** der kulturellen Bildung, zu **Formen und Formaten der Vermittlung**, zu **Kooperationen und Netzwerken** der Akteur*innen zu sammeln



	N (Kooperationen)	Regelmäßige Kooperationen	Kooperationen auf Träger- und Finanzierungsebene	Potenzielle Kooperationen	Punktuelle Kooperationen
Südwestvorharz	149	31.54 %	13,42 %	14,76 %	40,27 %
Weserbergland	807	30,94 %	21,78 %	18,68 %	28,59 %
Lausitz	682	34,46 %	22,43 %	18,47 %	24,63 %

Tabelle: Deskriptive Ergebnisse der Analysen der Netzwerkkarten (N=63). (Vorschau auf im Erscheinen befindliche Publikation: Heike Gumz, Julian Trostmann, Katja Drews, Claudia Arndt, Alexandra Retkowski und Alexandra Engel (2023): Kooperation und Netzwerkarbeit aus Perspektiven von Akteur*innen der kulturellen Bildung. Herstellung und Praxis der Zusammenarbeit in ländlichen Räumen)

FAKuBi

Netzwerkanalysen

Teilanalyse 2: Landkarten & **Netzwerkanalyse**

Beschreibung der Vernetzungsformen, Vernetzungsdichte u. -intensität

um Erkenntnisse zu **Inhalten, Arrangements und Gegenständen** der kulturellen Bildung, zu **Formen und Formaten der Vermittlung**, zu **Kooperationen und Netzwerken** der Akteur*innen zu sammeln

Analysen egozentrierter Netzwerkkarten zeigen zwei Arten von Netzwerktypen*:

1. Insellagen, Erleben geringer Handlungsmacht
2. Öffnung der Netzwerke mit Hoffnung auf mehr Wirksamkeit

(*Vorschau auf im Erscheinen befindliche Publikation: Heike Gumz, Julian Trostmann, Katja Drews, Claudia Arndt, Alexandra Retkowski und Alexandra Engel (2023): Kooperation und Netzwerkarbeit aus Perspektiven von Akteur*innen der kulturellen Bildung. Herstellung und Praxis der Zusammenarbeit in ländlichen Räumen, in: Kolleck, Nina/Fischer, Luise (Hrsg.) 2023. *Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen: Transfer, Ko-Konstruktion und Interaktion zwischen Wissenschaft und Praxis*. Verlag Barbara Budrich: Leverkusen-Opladen.)

FAKuBi

Ethnografien

Teilanalyse 3: Ethnografien. Feldbesuche, Interviews mit Akteur*innen der kulturellen Bildung

- Praktiken & Handlungsstrategien in der Herstellung der Kulturellen Bildung, Sinn- und Deutungsmuster,
  Welche Rolle spielen Eigensinne?
  Wie und warum bilden sich institutionelle Strukturen
  Wo werden diese als funktional/ dysfunktional empfunden?

Gruppendiskussionen

Teilanalyse 4: Gruppendiskussionen mit planenden und ausführenden Akteur*innen in den drei Regionen

- Formen, Praxis und Praktiken der Aushandlungsprozesse in Bezug auf Kultur und Kulturelle Bildung; Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Regionen

Motiv für Engagement und für **Vernetzung** in den Diskussionen der Regionalworkshops:
- positiv emotionale Verbindung zur Region intensivieren
- im Medium von Kunst und Kultur Phänomene von Community Building initiieren
Potenzial: *„Und wenn wir schöne Dinge machen wollen, die für uns gut sind, dann müssen wir uns zusammentun. Dann wird es noch schöner. Wenn das jeder nur alleine versucht, ist es ein bisschen schwieriger".* (TP_WBL_RW1)

Ergebnisausblicke

Verhältnis der **Angebote kultureller Bildung für Kinder/Jugendliche** und deren Ausprägungen zu präkonfigurierenden **Rahmenbedingungen**, **Zielgruppen** und **Kontextbedingungen** aufdecken

Erkenntnisse über die **in den Regionen** anzutreffenden Möglichkeiten zur **Herstellung einer lokalen Identifikation** und der **Entwicklung von Gefühlen von Lebensqualität und Heimat durch Projekte der kulturellen Bildung**, insbesondere im Kontext zu **möglichen Bleibestrategien** generieren

FAkuBi

Ergebnisausblicke

Diskussion der Ergebnisse **im interregionalen Vergleich**:

Identifikation der **Passungsverhältnisse** zwischen den **Bedingungen ländlicher Regionen und den Anbieter*innen kultureller Bildungsinhalte**

Wissen darüber, auf welchen Ebenen und über welche Netzwerke die Angebote gerahmt werden und wie sie unter den je gegebenen **Bedingungen zeitlich und räumlich ko- und interagieren**.

Anregung bislang nicht genutzter, aber evtl. gewünschter Kooperationen und Netzwerke der Kulturarbeit (Handlungsempfehlungen)

Anknüpfend an die Forschungsaussichten

Blick aus der Forschung in die Praxis der Kulturarbeit in ländlichen Räumen

Kennzeichen vom Kultur in ländlichen Räumen…

Engagement der Menschen vor Ort

Kultur in ländlichen Räumen

…ohne freiwilliges Engagement kaum denkbar

Teilhabe - relevant für lokale kulturelle Bildung, Kulturtourismus (Drews 2017, 2018, 2019, 2022) …

ZUKUNFTS ZENTRUM HOLZMINDEN HÖXTER
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe & Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Felder regionaler Kultur und Nachhaltigkeit

Faktor **Nachhaltigkeit für und von Kultur** als Kennzeichen ländlicher Räume: Relevanz von Partizipation, Teilhabe der Menschen vor Ort

https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-erklaert-232174

Dimension der **sozialen und kulturellen Nachhaltigkeit** neben der **ökologischen** und **ökonomischen**

Dimensionen von Publikum der Kultur

*Einheimische und touristische Gäste, Publikum, Nutzer*innen, Besucher*innen, Engagierte, Nicht-Besucher*innen*

…in Museen, Volkshochschulen, Bibliotheken, Konzerten, Theater, Kino, soziokulturellen Orten, Einrichtungen, Initiativen, Vereinen

Wie gewinnen und nachhaltig einbinden?

Felder regionaler Kultur und Nachhaltigkeit

Faktor **Nachhaltigkeit für und von Kultur** als Kennzeichen ländlicher Räume: Relevanz von Partizipation, **Teilhabe der Menschen vor Ort**

ZZHH-Podcast u.a.:
Zur Kultur in ländlichen Räumen

ZZHH-Podcast „Kultur in ländlichen Räumen“ https://zzhh.hawk.de/de/infothek/landschafftwissen-podcasts und auf allen gängigen Podcast-Plattformen (Apple, Spotify, Deezer etc.).

Praxisbeispiel partizipativer Kulturproduktion

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
frauenORTE Niedersachsen
Paula Tobias · BEVERN

KULTURZENTRUM
WESERRENAISSANCE
SCHLOSS BEVERN

www.schloss-bevern.de

Regionale Kultur und Nachhaltigkeit

2023 LANDESGARTENSCHAU HÖXTER an der Weser

LANDESGARTENSCHAU BAD GANDERSHEIM 2023

Nordrhein-Westfalen

Niedersachsen

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
frauenORTE Niedersachsen
Paula Tobias · BEVERN

KULTURZENTRUM WESERRENAISSANCE SCHLOSS BEVERN

www.schloss-bevern.de

Themenjahr zwischen zwei Landesgartenschauen

2023 LANDESGARTENSCHAU HÖXTER an der Weser

Nordrhein-Westfalen

Vom Teilen, Tauschen und Schenken
bei Paula Tobias

Themenjahr mit Ausstellung und Begleitprogramm

16. April bis 29. Oktober 2023

LANDESGARTENSCHAU BAD GANDERSHEIM 2023

Niedersachsen

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
frauenORTE Niedersachsen
Paula Tobias · BEVERN

KULTURZENTRUM WESERRENAISSANCE SCHLOSS BEVERN

www.schloss-bevern.de

Themenjahr zwischen zwei Landesgartenschauen

- Große Sonderausstellung „Im Garten. Vom Teilen, Tauschen und Schenken bei Paula Tobias“ mit vielen Beitragenden

- Schloss und Umfeld erblüht gemeinsam mit Schulen am Ort
- Schlossinnenhof als Gartenaktionsfläche

- **Veranstaltungen** mit vielen Akteur*innen zum Thema Garten: Ausstellungen, Konzerte versch. Genres, Theater, Garten-affine Vorträge; Neue Sparte: Kreativworkshops für Kinder/Familien zu Gartenthemen

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
frauenORTE Niedersachsen
Paula Tobias · BEVERN

KULTURZENTRUM
WESERRENAISSANCE
SCHLOSS BEVERN

www.schloss-bevern.de

Kooperationsentwicklung langfristig

lokal, regional und überregional

frauenORTE Niedersachsen, Landesfrauenrat Niedersachsen, TH OWL in Höxter, HAWK Hildesheim-Holzminden
Landesgartenschau Höxter, Stadt Holzminden
Landesgartenschau Bad Gandersheim,
frauenORT Roswitha von Gandersheim,
Tourismus Marketing Niedersachsen,
Solling Vogler Region im Weserbergland,
Landfrauen, lokale Künstler*innen,
Akteur*innen in Schloss und Ort Bevern,
Gartenvereine, Nutzpflanzenvereine, Saatgutbibliothek
u.v.m.

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Vom Teilen, Tauschen und Schenken
bei Paula Tobias

Themenjahr mit Ausstellung und Begleitprogramm

16. April bis 29. Oktober 2023

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
frauenORTE Niedersachsen
Paula Tobias · BEVERN

KULTURZENTRUM
WESERRENAISSANCE
SCHLOSS BEVERN

www.schloss-bevern.de

Einladung zum Mitmachen!

Das Ausstellungsprojekt beleuchtet botanische, gestalterische, ökologische und soziale Aspekte des Gärtnerns und will mit seinem facettenreichen Begleitprojekten einen interdisziplinären Beitrag zum Gartenschaujahr leisten, der **Lust macht auf Gärten und das Gärtnern in unserer ländlichen Region**.

Ziel ist Partizipation - das Teilen von Pflanzen, Gartenleidenschaft und Fachwissen.

Zielgruppen sind die **(kultur-)touristischen Gäste** der Schauen in Bad Gandersheim und in Höxter, die in der Region **heimische Bevölkerung**, garteninteressierte Einzelpersonen, Gruppen und Vereine. Aktionen von und mit **Kindern, Jugendlichen und Studierenden** im Themenjahr stehen besonders im Fokus und verankern das vielfältige Thema Garten zwischen Gestern, Heute und Morgen.

Vom Teilen, Tauschen und Schenken
bei Paula Tobias

Themenjahr mit Ausstellung und Begleitprogramm

16. April bis 29. Oktober 2023

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
frauenORTE Niedersachsen
Paula Tobias · BEVERN

KULTURZENTRUM
WESERRENAISSANCE
SCHLOSS BEVERN

www.schloss-bevern.de

Kulturelle Bildung und Partizipation als Kreateur von Nachhaltigkeit

Vom Teilen, Tauschen und Schenken bei Paula Tobias

Themenjahr mit Ausstellung und Begleitprogramm

16. April bis 29. Oktober 2023

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
frauenORTE Niedersachsen
Paula Tobias · BEVERN

KULTURZENTRUM WESERRENAISSANCE SCHLOSS BEVERN

www.schloss-bevern.de

Fazit: Gemeinsam aktiv mit Kultur

Ländliche Kultur- und Bildungsorte als nachhaltige Treffpunkte

durch gezielte Aktivierung des Potenzials der Menschen vor Ort

Gäste, Besucher*innen, Nutzer*innen,
Publikum, Empfehlende
engagierte Kultur-Vermittler*innen

um nachhaltig erfolgreich Kulturregionen
zu gestalten. Durch FORSCHUNG und PRAXIS.

Nachhaltig für Kultur in ländlichen Räumen

Feedback und Fragen gern an:

Dr. Katja Drews
Zukunftszentrum Holzminden-Höxter (ZZHH)
HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim, Holzminden, Göttingen
katja.drews@hawk.de

Quellen

Corsten; Michael; Kauppert, Michael; Rosa, Hartmut (2008): Quellen Bürgerschaftlichen Engagements. Die biographische Entwicklung von Wir-Sinn und fokussierten Motiven, Wiesbaden (Springer Verlag)

Drews, Katja (2017): Kulturtourismus im ländlichen Raum an «dritten Orten» der Begegnung als Chance zur Integration von Kultur- und Tourismusentwicklung. Eine Befragung von touristischen und einheimischen Kulturbesuchern in ländlichen Regionen Niedersachsens. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Birgit Mandel. Dissertation. Hildesheim: Georg Olms Verlag AG; Universitätsverlag Hildesheim. ISBN 978-3-487-15639-2. Online unter: https://hildok.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/year/2017/docId/729

Drews, Katja (2018), Ländlicher Kulturtourismus - "Dritte Orte" für (raum)produktive Transformation und partizipative Begegnung, in: Kulturelle Bildung online: https://www.kubi-online.de/artikel/laendlicher-kulturtourismus-dritte-orte-raumproduktive-transformation-partizipative

Egger, Nils et al. (2019): Der neue Resonanz-Tourismus. Herzlich willkommen! Frankfurt am Main: Zukunftsinstitut GmbH (Trendstudie).

Gawda Nicodemus, Anne, Small is beautifull. Creative Placemaking in Rural Communities, Published in: GIA Reader, Vol 25, No 2 (Summer 2014), online verfügbar: http://www.giarts.org/article/small-beautiful

Gumz, Heike; Trostmann, Julian; Drews, Katja; Arndt, Claudia; Retkowski, Alexandra und Engel, Alexandra (2023, im Erscheinen): Kooperation und Netzwerkarbeit aus Perspektiven von Akteur*innen der kulturellen Bildung. Herstellung und Praxis der Zusammenarbeit in ländlichen Räumen, in: Kolleck, Nina/Fischer, Luise (Hrsg.) 2023. *Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen: Transfer, Ko-Konstruktion und Interaktion zwischen Wissenschaft und Praxis*. Verlag Barbara Budrich: Leverkusen-Opladen.

Thole, Werner; Engel, Alexandra; Retkowski, Alexandra; Drews, Katja; Arndt, Claudia; Trostmann, Julian; Gumz, Heike (2022): Kultur und kulturelle Bildung in ländlichen Regionen. Diversität des Kulturellen jenseits urbaner Kulturen erste theoretische und empirische Annäherungen. In: Nina Kolleck, Martin Büdel und Jenny Nolting (Hg.): Forschung zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen. Methoden, Theorien und erste Befunde. 1. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 160–175.

Thole, Werner; Engel, Alexandra; Retkowski, Alexandra; Schametat, Jan; Drews, Katja; Gumz, Heike; Trostmann, Julian (2021): Felder und Akteur*innen kultureller Bildung in ländlichen Räumen. In: Soziale Passagen. DOI: 10.1007/s12592-021-00372-7.

Rosa, Hartmut (2016): Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung. Frankfurt a.M. (Suhrkamp STW).

Zukunftszentrum Holzminden-Höxter (2021): Land.Schafft.Wissen. Der Podcast vom Zukunftszentrum Holzminden-Höxter, Folge 4: Kultur in ländlichen Räumen. (K)ein Platz für „Nix los“?; online unter: https://zzhh.hawk.de/de/infothek/landschafftwissen-podcasts